

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 210.

Freitag den 14. September 1906.

(3904) 3-3

Nr. 3956/6.

Konkursausschreibung.

Die Gesuche um die in Nr. 208 dieser Zeitung ausgeschriebene Lehrerstelle in der Männerstrafanstalt in Graz mit der Dienstzuweisung zum landesgerichtlichen Gefängnis in Graz sind

bis 24. September 1906

im vorgeschriebenen Dienstwege bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz

am 7. September 1906.

(3727) 3-3

Kundmachung.

An der k. k. Kunstgewerblichen Fachschule in Laibach beginnt für die Abteilungen: Tagesschule für Holzbearbeitung, Tagesschule für Kunstfärberei und Spitzenarbeiten, offener Zeichenaal für Meister und Gehilfen, offener Zeichenaal für Damen das Schuljahr 1906/1907

am 20. September.

Neu eintretende Schüler und Schülerinnen haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter

am 17. oder 18. September 1906 in der Direktionskanzlei (Alter Markt 34) vorzustellen.

Die Tagesschule für Holzbearbeitung besteht aus einem zweijährigen Vorbereitungskurs und aus Fachabteilungen für Bau- und Möbeltischlerei, Drechslerei, Bildhauerei, Schnitzerei und Korbflechterei mit je drei Jahrgängen.*

Der Vorbereitungskurs hat die Aufgabe, für die genannten Fachabteilungen oder für ein Gewerbe überhaupt vorzubereiten und erhebt demnach die unteren Klassen einer Mittelschule.

Die Winterkurse für Bauhandwerker (Maurer, Steinmetze und Zimmerleute) beginnen am 3. November.

Die Einschreibungen finden in den letzten zwei Wochen vor Beginn der Kurse statt. Jeder Kurs dauert zwei Wintersemester und hat die Aufgabe, die Frequentanten zur Ablegung der gesetzlich vorgeschriebenen Meisterprüfungen vorzubereiten.

Aufnahmebedingungen:

A. An der Tagesschule für Holzbearbeitung:

I. Jahrgang des Vorbereitungskurses: Die Abolvierung der Volksschule und ein Alter von 12 Jahren.

II. Jahrgang des Vorbereitungskurses: Die Kenntnis des Lehrstoffes des I. Jahrganges und ein Alter von 13 Jahren.

Fachabteilungen:

Die Abolvierung des Vorbereitungskurses oder der Bürgerschule oder von drei Klassen des Unterghymnasiums, wobei ungenügende Noten aus Latein und Griechisch nicht in Betracht gezogen werden; ein Alter von 14 Jahren.

Korbflechterei:

Die Abolvierung der Volksschule und ein Alter von 14 Jahren.

B. An der Tagesschule für Kunstfärberei und Spitzenarbeiten:

Die Abolvierung der Volksschule und ein Alter von 14, ausnahmsweise auch schon von 12 Jahren.

C. In die beiden offenen Zeichenfächer finden die Aufnahmen nach Maßgabe der verfügbaren Plätze das ganze Schuljahr hindurch statt.

D. An den Winterkursen für Bauhandwerker:

Der Lehrbrief des betreffenden Baugewerbes und ein Alter von 18 Jahren.

Laibach, 1. September 1906.

K. k. Direktion.

* Die vorausgegangenen beiden Einschreibungen enthielten aus Versehen nicht das vollständige Verzeichnis der Fachabteilungen.

(3970) 3-1

Kundmachung.

Die für den Bau der Eisenbahnzufahrtsstraße in Woch. Feistritz und für den Bau der im Zuge dieser Straße gelegenen Eisenbetonbrücke auf ca. 10.300 K und ca. 11.500 K veranschlagten Arbeiten und Lieferungen werden im Wege der öffentlichen Konkurrenz zusammen oder separat vergeben und zu diesem Behufe schriftlich auf sämtliche bezügliche Arbeiten lautende Offerten mit Angabe des Nachlasses oder der Aufzahlung in Prozentsatz auf die Einheitspreise des Kostenvoranschlages bis zum

24. September 1906

mittags 12 Uhr vom gefertigten Landesauschusse entgegengenommen.

Die mit einem 1 K-Stempel gestempelten, versiegelten und mit der Aufschrift: „Offerte für

die Übernahme des Baues der Eisenbahnzufahrtsstraße, resp. Eisenbetonbrücke in Woch. Feistritz versehenen Offerte müssen außerdem die ausdrückliche Erklärung des Offerenten enthalten, daß er die ihm genau bekannten Baubedingungen vollständig anerkennt und sich denselben unterwirft.

Den Offerten ist ein Vadium von 5 Prozent der Kaufsumme in Barem oder in pupillar-sicheren Wertpapieren nach dem Kurswerte beizuschließen.

Der Landesauschuß behält sich ausdrücklich das Recht vor, unter den Offerenten ohne Rücksicht auf die Höhe der Angebote frei zu wählen und nach Umständen auch eine neue Offert-verhandlung zu veranlassen.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen können im Landesbauamte eingesehen werden.

Krainischer Landesauschuß.

Laibach am 12. September 1906.

(3739) 3-3

Kundmachung.

Am k. k. II. Staatsghymnasium in Laibach beginnt das Sch. Jahr 1906/1907 am 18. September

mit einem in der Ursulinenkirche um 10 Uhr abgehaltenen heil. Geistamte.

Neu eintretende Schüler haben sich am 16. September

bei der Gymnasialdirektion mit dem Taufscheine und dem letzten Schulzeugnisse zu melden und eine Aufnahmegebühr von 6 K 60 h zu entrichten. Die Aufnahmungsprüfungen für die I. Klasse beginnen

am 17. September,

um 8 Uhr vormittags.

Die dieser Anstalt bereits angehörnden Schüler haben sich

am 17. September

bei der Direktion mit dem letzten Semestralzeugnisse zu melden und eine Aufnahmegebühr von 2 K 40 h zu entlegen.

Nach den Bestimmungen des Erlasses des k. k. Landesgymnasialrates vom 28. August 1894, Z. 2354, dürfen Schüler, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der k. k. Bezirkshauptmannschaften Krainburg, Radmannsdorf, Radolfsfurt und Tschernembl und dem Bereiche der k. k. Bezirksgerichte Landstraß, Rastendorf, Weichselburg und Stein angehören, hierorts nur mit Genehmigung des k. k. Landesgymnasialrates aufgenommen werden

Die Direktion des II. Staatsghymnasiums.

Laibach am 1. September 1906.

(3909) 3-3

Kundmachung.

Am k. k. Staatsghymnasium in Gottschee findet die Aufnahme zur Aufnahme in die I. Klasse und die Vorbereitungsklasse

am 16. September

statt. Die Aufnahmungsprüfungen in die I. Klasse und die Wiederholungsprüfungen werden

am 17. September

von halb 9 Uhr vormittags an abgehalten.

Die Aufnahmungsprüfungen in die I. Klasse und die Vorbereitungsklasse haben den Tauf-schein und das Frequentationszeugnis der zuletzt besuchten Volksschule mitzubringen.

Die Taxen für die Aufnahme in das Gymnasium betragen 6 K 20 h, für die Aufnahme in die Vorbereitungsklasse werden keinerlei Taxen eingehoben.

K. k. Gymnasialdirektion Gottschee

am 8. September 1906.

(3820) 3-3

Kundmachung.

An der k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach werden die im Juli-Termine für das Schuljahr 1906/1907 stattfindenden Aufnahmungsprüfungen zum Eintritte in die erste Klasse

Montag, den 17. September 1906,

von 8 Uhr vormittags angefangen, abgehalten.

Die Anmeldungen hiezu werden

Sonntag, den 16. September 1906,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, im Konferenzzimmer entgegengenommen.

In die erste Klasse eintretende Schüler haben mittelst eines Tauf- oder Geburtscheines nachzuweisen, daß sie das zehnte Lebensjahr entweder schon vollendet haben oder noch in dem Kalenderjahre, in welches der Beginn des Schuljahres fällt, vollenden werden. Zugleich wird von ihnen bei der Aufnahme ein Frequentationszeugnis der Volksschule, welcher sie im letztverfloffenen Schuljahre angehört haben, gefordert werden, welches die ausdrückliche Bezeichnung, daß es zum Zwecke des Eintrittes in die Mittelschule ausgestellt wurde, ferner die Noten aus

den Sitten, der Religionslehre, der (deutschen) Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat.

Auswärtige Schüler können die Anmeldungen auch durch rechtzeitige Einsendung der Dokumente bewerkstelligen.

Solche haben sich am 17. September 1906 vor 8 Uhr vormittags dem Direktor persönlich vorzustellen.

Zur Aufnahme der Schüler und zur Vorbereitung der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen ist die Zeit vom

15. bis zum 18. September

bestimmt.

Laibach am 3. September 1906.

Die Direktion.

(3800) 3-3

Kundmachung.

Am k. k. Kaiser Franz Josef-Staatsghymnasium in Krainburg werden die Aufnahmungsprüfungen für die I. Klasse am 17. September

abgehalten.

Schüler, welche die Aufnahme in die erste Klasse anstreben, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren verantwortlichen Stellvertreter am 15. September

von 8 bis 12 Uhr vormittags bei der Gymnasialdirektion zu melden und hiebei den Tauf-schein und das Frequentationszeugnis vorzuweisen und die Taxe von 6 K 80 h zu entlegen.

Die Schüleraufnahme in die II. bis VIII. Klasse findet

am 16. September

von 8 bis 12 Uhr vormittags statt.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen müssen

am 15. und 17. September

abgelegt werden.

Das Schuljahr 1906/1907 wird

am 18. September

mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet.

Die Direktion des k. k. Kaiser Franz Josef-Staatsghymnasiums Krainburg

am 1. September 1906.

(3869) 3-2

Z. 14.643.

Kundmachung.

In Stephansdorf ist die Bezirkshebammenstelle mit einer Jahresremuneration von 80 K zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind

bis zum 1. November l. J.

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 3. September 1906.

St. 14.643.

Razglas.

V Stefanovivasi je služba okrajno babice z letno plačo 80 K popolniti.

Pravilno obložene prošnje vložijo se najkasneje

do 1. novembra t. l.

C. kr. okrajno glavarstvo v Ljubljani, dne 3. septembra 1906.

(3886) 3-2

Z. 2091.

Kundmachung.

Zur Schulbezirks Gurtsfeld wird die Oberlehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in Gurtsfeld zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 4. Oktober 1906

hieramts einzubringen.

Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat in Gurtsfeld am 4ten September 1906.

(3887) 3-3

St. 12.119.

Razglas.

Ker se bode ena okrajna babica iz mesta Črnomelj tekoma meseca septembra t. l. preselila, je v mestni občini Črnomelj popolniti služba okrajne babice s pravico do letne remuneracije v znesku 100 K.

Prošnje je poslati

tekoma stirih tednov

tukajšnjemu uradu.

C. kr. okrajno glavarstvo v Črnomlju, dne 31. avgusta 1906.

Z. 12.119.

Kundmachung.

Da im Laufe des Monats September l. J. eine Bezirkshebamme aus Tschernembl fort übersiedeln wird, ist eine Bezirkshebammenstelle mit der Jahresremuneration von 100 K in der Stadtgemeinde Tschernembl zu besetzen.

Die Gesuche sind

binnen vier Wochen

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl am 31. August 1906.

(3892) 3-2

Z. 1995.

Konkursausschreibung.

Im Bezirke Umgebung Laibach werden nachstehende Lehrstellen mit den gesetzlichen Bezügen zur definitiven Besetzung ausgeschrieben:

1.) Die Oberlehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in Billachgraz.

2.) Eine Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in St. Martin unter dem Großgallenberg.

3.) Die Lehrer- und Leiterstelle an der einklassigen Volksschule in Tiggdorf.

4.) Die Lehrer- und Leiterstelle an der einklassigen Volksschule in Großlupp.

Die ordnungsmäßig instruierten Gesuche sind im Dienstwege

bis zum 4. Oktober 1906

hieramts einzubringen.

Zur krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Laibach am 31. August 1906.

(3908)

E. 330/6

4.

Versteigerungs-Edikt.

Auf Betreiben der Firma Bogatschnig & Comp., Lederfabrik in Villach, vertreten durch Dr. Ludwig Michelsburg, findet

am 25. September 1906,

vormittags 9 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 6, die Versteigerung der Liegenschaft Einlage Z. 40 ad Rupa, bestehend aus Banarea S.-Nr. 26, samt Wirtschaftsgebäuden, Wühlgang, 1 Garten, 4 Äckern, 1 Wiese und Gebüsch statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft ist auf 9692 K bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 6461 K 32 h; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Katasterauszug, Schätzungsprotokoll usw.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 6, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

K. k. Bezirksgericht in Krainburg, Abt. IV, am 25. Juli 1906.

Billiger und guter Kostort für Mädchen.

Nachhilfe im Unterrichte; französischer und Klavierunterricht im Hause. Nähere Auskunft:

(3978) Unteršiška Nr. 148. 3-1

Kundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 7. September 1906, 3. 18.752, betreffend die Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der ungarischen Krone nach Krain.

Das k. k. Ministerium des Innern hat mit der Kundmachung vom 5. September 1906, 3. 27.184/147, womit die Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der ungarischen Krone nach den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern bis auf weiteres geregelt wird, Nachstehendes angeordnet:

I.

Im folgenden werden diejenigen Gemeinden in Ungarn und Kroatien-Slavonien angeführt, aus welchen in Gemäßheit des Artikels I, Absatz 1 und 2 der Ministerial-Verordnung vom 22. September 1899 (R. G. Bl. Nr. 179) wegen Bestandes von Tierseuchen die Einfuhr der besonders angegebenen Tiergattungen verboten ist.

Diese kraft des Übereinkommens selbst in Geltung stehenden Verbote erstrecken sich nach den erwähnten Bestimmungen auf die namentlich bezeichneten Gemeinden und auf deren Nachbargemeinden.

In diesem Sinne ist verboten:

1. Aus Ungarn:

a) wegen des Bestandes der Maul- und Klauenseuche die Einfuhr von Klauen-tieren (Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen):

Komitat Abauj-Torna, Stuhlgerichtsbezirk Füjér: aus den Gemeinden Füjérradvány, Nagybócsa, Nagyszalanc; Stuhlgerichtsbezirk Gönc: aus der Gemeinde Gönc; Stuhlgerichtsbezirk Szikszó: aus den Gemeinden Felsőszend, Forró, Jnacs, Onga; Stuhlgerichtsbezirk Torna: aus der Gemeinde Tornabarány.

Komitat Bihar, Stuhlgerichtsbezirk Nagyszalonta: aus der Gemeinde Nagyszalonta.

Komitat Borsod, Stuhlgerichtsbezirk Mezőcsát: aus der Gemeinde Poga; Stuhlgerichtsbezirk Miskolc: aus den Gemeinden Görömböly, Kiszgyör, Kistölaj, Bádha, Málly, Mezőnyék, Sajóbesenyő; Stuhlgerichtsbezirk Szendrő: aus den Gemeinden Hangács, Szendrő; Stuhlgerichtsbezirk Szentpéter: aus der Gemeinde Apátfalva.

Komitat Esik, Stuhlgerichtsbezirk Ghergyószentmiklós: aus der Gemeinde Ghergyószentmiklós.

Komitat Esztergom, Stuhlgerichtsbezirk Tiszántúl: aus der Gemeinde Segvár.

Komitat Fejér, Stuhlgerichtsbezirk Sáro-gard: aus den Gemeinden Kálos, Nagytót; Stuhlgerichtsbezirk Székesfehérvár: aus den Gemeinden Csász, Soponya.

Komitat Gömör-Kisbont, Stuhlgerichtsbezirk Kimszecs: aus den Gemeinden Darnya, Harnac, Kimszimonji, Serke.

Komitat Heves, Stuhlgerichtsbezirk Eger: aus den Gemeinden Felncmet, Felsőtárkány, Szarvaskő; Stuhlgerichtsbezirk Heves: aus der Gemeinde Alány; Stuhlgerichtsbezirk Tiszafüred: aus den Gemeinden Poroszló, Sarud, Ujlörincfalva.

Komitat Jász-Nagykun-Szolnok, Stuhlgerichtsbezirk Felső-Tisza: aus der Gemeinde Abádszalók.

Komitat Komárom: Stuhlgerichtsbezirk Gesztes: aus den Gemeinden Kocs, Kömlöd, Mócza; Stuhlgerichtsbezirk Udvart: aus der Gemeinde Szentpéter.

Komitat Moson, Stuhlgerichtsbezirk Magyaróvár: aus der Gemeinde Leheny.

Komitat Somogy, Stuhlgerichtsbezirk Tab: aus den Gemeinden Falföldvág, Szabadhegy, Városhidvág.

Komitat Szabolcs, Stuhlgerichtsbezirk Dada-alfő: aus der Gemeinde Tiszapolgár; Stuhlgerichtsbezirk Dada felső: aus der Gemeinde Biss.

Komitat Szilágy, Stuhlgerichtsbezirk Tasnád: aus der Gemeinde Erővas.

Komitat Szolnok-Doboka, Stuhlgerichtsbezirk Betlen: aus den Gemeinden Betlen, Csicsóferesztur, Ruda; Stuhlgerichtsbezirk Dés: aus der Gemeinde Csicsóhágyas.

Komitat Tolna, Stuhlgerichtsbezirk Bolyg-ség: aus der Gemeinde Szálka.

Komitat Veszprém, Stuhlgerichtsbezirk Enying: aus der Gemeinde Mezőmarom.

Komitat Zemplén, Stuhlgerichtsbezirk Bodrogfő: aus den Gemeinden Bacská, Maros; Stuhlgerichtsbezirk Sárospatak: aus den Gemeinden Bodrogfalás, Lufa, Sárospatak, Bajdacska; Stuhlgerichtsbezirk Satoralja Ujhely: aus der Gemeinde Bily und der Stadtgemeinde Satoralja-Ujhely; Stuhlgerichtsbezirk Szerencs: aus den Gemeinden Bekecs, Hernádlak, Kesznyeten, Körm; Stuhlgerichtsbezirk Tokaj: aus den Gemeinden Bodrogolaszi, Bodrogasádány, Erdőbénye, Olaszliszta, Szegilong und Tokaj; Stuhlgerichtsbezirk Varamó: aus den Gemeinden Bányapatak, Dávid vágása;

b) wegen des Bestandes der Schweinepest die Einfuhr von Schweinen:

Komitat Alföld-Fehér, Stuhlgerichtsbezirk Kisenyed: aus den Gemeinden Alamor, Buzd, Drassó, Kisenyed, Kisbudas, Kufalva, Oláh-bogád, Spring, Szekespreszka und aus der

Stadtgemeinde Vizafna; Stuhlgerichtsbezirk Berespatat: aus der Gemeinde Berespatat.

Komitat Vács-Vodrog, Stuhlgerichtsbezirk Öbecse: aus den Gemeinden Péterréve, Szent-tamás; Stuhlgerichtsbezirk Titel: aus den Gemeinden Alföldabol, Felsőbabol, Sajtaslak, Sajtaszentiván, Titel, Tünderes; Stuhlgerichtsbezirk Szabalya: aus den Gemeinden Csurog, Szabalya.

Komitat Varam, Stuhlgerichtsbezirk Pécsvárad: aus der Gemeinde Püspökfal.

Komitat Vars, Stuhlgerichtsbezirk Garam-szentkereszt: aus den Gemeinden Garam-szentkereszt, Gatarfelezeny, Szénásfal, Szar-nóca; Stuhlgerichtsbezirk Dözlány: aus der Gemeinde Felsalu; Stuhlgerichtsbezirk Verebely: aus den Gemeinden Fátóvezekeny, Tild, Bördővár.

Komitat Vereg, Stuhlgerichtsbezirk Alsó-verecse: aus der Gemeinde Szarvasháza.

Komitat Veszterce-Kassz, Stuhlgerichtsbezirk Vessenyő: aus den Gemeinden Dipje, Galacs, Nagysalu, Szószentiván.

Komitat Brassó, Stuhlgerichtsbezirk Al-vidék: aus den Gemeinden Križba, Prázmár; Stuhlgerichtsbezirk Felvidék: aus der Gemeinde Höltevény.

Komitat Esik, Stuhlgerichtsbezirk Felcsik: aus den Gemeinden Esikmindszent, Esikszent-lélek, Esikszentmihály, Esobotfalva, Gyimesbüki, Bárdotfalva und aus der Stadtgemeinde Esik-szereba; Stuhlgerichtsbezirk Ghergyószentmiklós: aus der Gemeinde Ghergyószentmiklós; Stuhlgerichtsbezirk Kászonalsik: aus den Gemeinden Esatósze, Esiksefelfalva, Esikmenaság, Esik-szentgyörgy, Esikszentimre, Esikszentmarton, Kászonimpe, Kászonifalu, Tusnád, Verebes.

Komitat Fogaras, Stuhlgerichtsbezirk Fogaras: aus den Gemeinden Alsószombat-falva, Braja; Stuhlgerichtsbezirk Törösvár: aus der Gemeinde Otóhá.

Komitat Gömör-Kisbont, Stuhlgerichtsbezirk Garamvölgy: aus den Gemeinden Helya, Polonta; Stuhlgerichtsbezirk Nagyrőce: aus den Gemeinden Vics, Vicsnyó, Kiströce, Lubeny, Muzányhosszúré, Rattólehota, Süvete, Ujvács, Vicsré; Stuhlgerichtsbezirk Rozsnyó: aus den Gemeinden Barfa, Verzetelőrös, Dernő, Felsőfajó, Wócs, Nagybészveres, Olápatat, Rebova, Sajóháza und aus den Stadtgemeinden Dobosina, Rozsnyó.

Komitat Hajdú, Stuhlgerichtsbezirk Kőz-pont: aus der Gemeinde Tiszacsége.

Komitat Hódmező, Stuhlgerichtsbezirk Kéz: aus der Gemeinde Bered; Stuhlgerichtsbezirk Miskolc: aus den Gemeinden Ara-patak, Barót, Erdő, Kőszepajta, Kőper, Nagya-ja, Szarajta; Stuhlgerichtsbezirk Sep: aus den Gemeinden Arlos, Egerpatat, Kis-borosnyó, Kőbös, Magyaróvár, Nagyborsnyó, Réty, Sepsiszentkirály.

Komitat Kist, Stuhlgerichtsbezirk Bat: aus der Gemeinde Bori; Stuhlgerichtsbezirk Korpona: aus den Gemeinden Vifó, Szelenec.

Komitat Hunyad, Stuhlgerichtsbezirk Hát-szeg: aus den Gemeinden Felsőszilvas, Jovacs-el, Kicskula, Kistid, Klopótva, Mácso, Kalc-vád, Oláhbreitve, Sztrigyplop, Sztrigyszalcsal, Sztrigyszentgyörgy, Szarajta, Jenkfalva und aus der Stadtgemeinde Hátzeg; Stuhlgerichtsbezirk Petrozsény: aus der Gemeinde Vivaszény; Stuhlgerichtsbezirk Puj: aus den Gemeinden Vorkátvitz, Puj.

Komitat Jász-Nagykun-Szolnok, Stuhlgerichtsbezirk Tiszafelső: aus den Gemeinden Abádszalók, Kenderes, Tiszabergs; Stuhlgerichtsbezirk Tisza Közep: aus den Gemeinden Tiszabura, Tiszaroff und aus den Stadtgemeinden Mezőtur I. és IV. tér., Szolnok.

Komitat Kis-Küküllő, Stuhlgerichtsbezirk Dicsőszentmárton: aus der Gemeinde Sövény-falva; Stuhlgerichtsbezirk Erzsébetváros: aus den Gemeinden Bun, Elm-ntor, Egreš, Füleltel, Gogan, Petur, Oláhskád und aus der Stadtgemeinde Erzsébetváros.

Komitat Kolozs, Stuhlgerichtsbezirk Mező-örmeny: aus der Gemeinde Kompró; Stuhlgerichtsbezirk Mocs: aus den Gemeinden Alsó-ázt, Vertenyes; Stuhlgerichtsbezirk Nádas-ment: aus den Gemeinden Vagartelle, Jegenye, Magyaránadas, Magyarzentpál, Mera, Rákó, Solymotelle, Szunuruf, Türe; Stuhlgerichtsbezirk Nagysármás: aus den Gemeinden Buda-telke, Kicség, Meződomb, Mezőszombattelke, Nagysármás.

Komitat Komárom, Stuhlgerichtsbezirk Tata: aus der Gemeinde Dunaalmás.

Komitat Krassó-Szörény, Stuhlgerichtsbezirk Jászet: aus den Gemeinden Boszur, Brazova, Buvovec, Jászet, Lunán, Remet-gladna, Zold; Stuhlgerichtsbezirk Jám: aus den Gemeinden Berliszta, Csikics, Illadia, Jám, Kósdorf, Maricsina, Mercsina, Mirkócs, Kósdas, Natásdia, Szaszabánya, Szubotica, Udvartszállás; Stuhlgerichtsbezirk Moldova: aus den Gemeinden Verzsásza, nárolyfalva, Langensfeld, Macsevic, Podina-matei, Románposzezsena, Suska, Szerbposzezsena, Szitevica, Szokolovác, Waigenried, Zlatica; Stuhlgerichtsbezirk Dravica: aus den Gemeinden Brezonfalva, Kalina, Komoritsze,

Majbán, Szekas, Szurzsóva; Stuhlgerichtsbezirk Kefica: aus den Gemeinden Ferencfalva, Doman, Klotics, Krasjova, Rafnik, Kefica-bánya; Stuhlgerichtsbezirk Temes: aus den Gemeinden Csutás, Lugoshely, Mácsova, Száful, Szidová, Szuppa.

Komitat Liptó, Stuhlgerichtsbezirk Rózsahegy: aus der Gemeinde Szantován.

Komitat Máramaros, Stuhlgerichtsbezirk Dolha: aus den Gemeinden Berezna, Dolha, Zsarna, Kovácszt.

Komitat Maros-Torda, Stuhlgerichtsbezirk Marosföld: aus der Gemeinde Bós; Stuhlgerichtsbezirk Régenföld: aus der Gemeinde Felsalu.

Komitat Nagy-Küküllő, Stuhlgerichtsbezirk Kőhalom: aus den Gemeinden Királyhalma, Urmos; Stuhlgerichtsbezirk Medgyes: aus den Gemeinden Berethalom, Szatina, Szasziván-falva; Stuhlgerichtsbezirk Nagysink: aus den Gemeinden Celina, Kijint; Stuhlgerichtsbezirk Segesvár: aus der Gemeinde Miskoltske; Stuhlgerichtsbezirk Szent-Mgota: aus der Gemeinde Nagará.

Komitat Nograd, Stuhlgerichtsbezirk Gács: aus der Gemeinde Gergelyfalva.

Komitat Nyitra, Stuhlgerichtsbezirk Erse-nyvár: aus den Gemeinden Alsószőlős, Vánkeszi, Csornof, Egházmagyaszeg, Kiskesz, Kismanya, Komját, Malomszeg, Nagysurány, Özdög, Szentmihályur, Tardoslebb, Tótmegyer; Stuhlgerichtsbezirk Nyitra: aus den Gemeinden Alfalut, Cabaj, Csabad, Esapor, Cséhi, Dicske, Geszte, Kálász, Lapásgarmat, Naghemle, Remespanu, Nyitrafalu, Pográny, Ujlacska, Üreg, Ürmény, Üzbeg, Vicsápatá; Stuhlgerichtsbezirk Privigyé: aus den Gemeinden Kós, Nagysurány, Nyitrafalu; Stuhlgerichtsbezirk Bágsselye: aus den Gemeinden Mocsosok, Soponya, Soponyó.

Komitat Pest-Bilis-Solt-Kiskun, Stuhlgerichtsbezirk Via: aus den Gemeinden Budafo, Budajenő, Budaörs, Törökfalut.

Komitat Pozsony, Stuhlgerichtsbezirk Galantha: aus den Gemeinden Galantha, Kismács; Stuhlgerichtsbezirk Nagyszombat: aus den Gemeinden Nagybresztován, Bedrőb.

Komitat Szabolcs, Stuhlgerichtsbezirk Felső-Daba: aus den Gemeinden Bui, Gava, Jbrány, Kencs, Nagysalu, Szabolcs, Bencs, Biss, Zalkod.

Komitat Szeged, Stuhlgerichtsbezirk Nagybisznyó: aus den Gemeinden Fek, Nagybisznyó, Nagytalmács, Sellenberk, Beszeny; Stuhlgerichtsbezirk Nagyszeg: aus den Gemeinden Bögárd, Kicsür, Moh, Nagysür, Nagyszür, Kuzs, Kúsz, Szászujfal, Szelenel, Verešmart und aus der Stadtgem. Nagyszeg; Stuhlgerichtsbezirk Szekistye: aus der Gemeinde Drlát; Stuhlgerichtsbezirk Szerdahely: aus den Gemeinden Kisapöl, Nagyludas, Szerdahely, Toporeca; Stuhlgerichtsbezirk Ujgyhász: aus den Gemeinden Alcina, Bendorf, Holcman, Mácpod, Ujgyhász, Burpod.

Komitat Szepes, Stuhlgerichtsbezirk Gölnic-bánya: aus den Gemeinden Alsószalant, Felsőszalant, Margitfal, Nagyknehfalu, und aus der Stadtgemeinde Gölnicbánya; Stuhlgerichtsbezirk Jgló: aus der Gemeinde Tamásfalu und aus der Stadtgemeinde Jgló; Stuhlgerichtsbezirk Böse: aus den Gemeinden Alsó-répás, Jllésfalu, Kurimján; Stuhlgerichtsbezirk Szepesváralja: aus der Gemeinde Krompach.

Komitat Temes, Stuhlgerichtsbezirk Fehér-templom: aus den Gemeinden Fürjes, Verebenc, Palánt und aus der Stadtgemeinde Fehér-templom; Stuhlgerichtsbezirk Rubin: aus den Gemeinden Deliblat, Gálya, Székelyfene, Temes-fubin, Temesziget; Stuhlgerichtsbezirk Uj-Árad: aus den Gemeinden Keresztész, Szépfalu, Ujbodrog, Zádorlat; Stuhlgerichtsbezirk Bina: aus den Gemeinden Fódony, Kétfel, Kistelep, Monostor, Orchfalva, Románbencs, Szécsány, Varjas, Bina.

Komitat Torda-Aranyos, Stuhlgerichtsbezirk Alsójára: aus den Gemeinden Alsójára, Pusztagecs, Szurdul.

Komitat Torontál, Stuhlgerichtsbezirk Alibunar: aus den Gemeinden Ferdinandfalva, Jlácsa, Kőviszölös; Stuhlgerichtsbezirk Mődos: aus den Gemeinden Bőla, Gyér, Mace-donia, Mődos, Rubna, Tőgyér; Stuhlgerichtsbezirk Tődrőbce: aus den Gemeinden Aracs, Veodra, Melence, Tődrőbce.

Komitat Túr, Stuhlgerichtsbezirk Mos-ocznio: aus den Gemeinden Divil, Jaszenova; Stuhlgerichtsbezirk Szentmártonblatnica: aus der Gemeinde Turócsejtmarton.

Komitat Udvahely, Stuhlgerichtsbezirk Homorod: aus den Gemeinden Bibarsfalva, Felsőbrács, Gyepes, Homorodalmas, Homoród-szentmárton, Homoródszentpál, Kénos, Magyar-hermany, Oland, Petel, Székelymúzsa, Székely-zeombor; Stuhlgerichtsbezirk Székelyfeszitir: aus den Gemeinden Borsos, Erkel, Eted, Székelyfeszitir, Szentdemeter; Stuhlgerichtsbezirk Udvahely: aus den Gemeinden Janyed, Jarcád, Felsőfalva, Patalfalva, Székely-lengyelfalva, Székelyszentkirály, Szentgyhász-

falu und aus der Stadtgemeinde Székely-udvarhely.

Komitat Zólyom, Stuhlgerichtsbezirk Besz-tercebánya: aus den Gemeinden Keremcse, Sebő; Stuhlgerichtsbezirk Breznóbánya: aus den Gemeinden Benesháza, Erdőfő, Fefetebalog, Felsőszabadi, Garampeteri, Jecenye, Kisgaram, Mihálytelek, Vámos und aus der Stadtgemeinde Breznóbánya; Stuhlgerichtsbezirk Zólyom: aus den Gemeinden Hajnik, Szampor und aus der Stadtgemeinde Zólyom,

sowie aus den Municipalsstädten Kolozsvár, Pozsony, Székelyfővár;

c) wegen des Bestandes des Stäbchenrotlaufes der Schweine die Einfuhr von Schweinen:

Komitat Mos-Fehér, Stuhlgerichtsbezirk Kisenyed: aus den Gemeinden Oláhgröb, Örményseles, Pofalva; Stuhlgerichtsbezirk Berespatat: aus der Gemeinde Kerpenyes.

Komitat Arva, Stuhlgerichtsbezirk Alsó-Kubin: aus der Gemeinde Jsztebue.

Komitat Baranya, Stuhlgerichtsbezirk Pécsvárad: aus der Gemeinde Szür.

Komitat Bars, Stuhlgerichtsbezirk Aranyos-marót: aus den Gemeinden Barsbergence, Garamszentbenedek, Magasmar, Nemeti, Szicó, und aus der Stadtgemeinde Ujbánya; Stuhlgerichtsbezirk Garamszentkereszt: aus den Gemeinden Dócsifűszeg, Felsőszabany, Kislóca, Lutila, Nagylóca, Vihnyepeszerény und aus der Stadt Körömbánya; Stuhlgerichtsbezirk Dözlány: aus den Gemeinden Brogny, Kalacsna, Kisugróc, Pálosnagymező; Stuhlgerichtsbezirk Verebely: aus den Gemeinden Bessenyő, Eny.

Komitat Berek, Stuhlgerichtsbezirk Alsó-verecse: aus der Gemeinde Felsőverecse.

Komitat Brassó, Stuhlgerichtsbezirk Al-vidék: aus den Gemeinden Bofalu, Földvár, Križbar, Prázmár, Szentpéter, Beresmar; Stuhlgerichtsbezirk Felvidék: aus den Gemeinden Barcaufalu, Fefetebalog, Kősznyó, Vidembál, Volsány und aus der Stadtgemeinde Brassó; Stuhlgerichtsbezirk Htfalu: aus der Gemeinde Zajzon.

Komitat Esik, Stuhlgerichtsbezirk Felcsik: aus der Gemeinde Esikfalva und aus der Stadtgemeinde Esikszereba; Stuhlgerichtsbezirk Ghergyószentmiklós: aus den Gemeinden Ditra, Gherghoremete; Stuhlgerichtsbezirk Kászonalsik: aus der Gemeinde Esikszent-simon.

Komitat Fogaras, Stuhlgerichtsbezirk Fogaras: aus den Gemeinden Fogaras, Luca; Stuhlgerichtsbezirk Sárkány: aus der Gemeinde Sárkány.

Komitat Gömör-Kisbont, Stuhlgerichtsbezirk Garamvölgy: aus den Gemeinden Garamfő, Pohorella, Sumjac, Bernar; Stuhlgerichtsbezirk Nagyrőce: aus der Gemeinde Kővi; Stuhlgerichtsbezirk Rozsnyó: aus den Gemeinden Verjete, Borzova, Csésnel, Gacsall, Gecfalva, Kiseftetepatak, Kiszabos, Kiszvesz-veres, Kuntaplóca, Pétermány, Maruzla, Szicse.

Komitat Hajdú, Stuhlgerichtsbezirk Hajdú-böszörmény: aus der Gemeinde Hajdúdorog.

Komitat Hódmező, Stuhlgerichtsbezirk Kéz: aus den Gemeinden Albi, Alsóser-naton, Dálnof, Futafalva, Kéziszentkereszt, Martosfalva; Stuhlgerichtsbezirk Miskolc: aus der Gemeinde Hódvág; Stuhlgerichtsbezirk Orba: aus den Gemeinden Szörce, Jagon; Stuhlgerichtsbezirk Sep: aus den Gemeinden Angyalos, Bifalva, Vissnyó, Ditzem, Uzon.

Komitat Kist, Stuhlgerichtsbezirk Bat: aus den Gemeinden Alsószember, Bat, Esaul, Dalmad, Porhi, Nádas; Stuhlgerichtsbezirk Jpolnyel: aus den Gemeinden Esáb, Erdő-meg, Jpolnyeszi, Kicsalonia, Keszenye, Zula-nénye; Stuhlgerichtsbezirk Korpona: aus den Gemeinden Bogot, Csábrágyabó, Cséri, Devics, Litva, Nemeti, Unyab.

Komitat Hunyad, Stuhlgerichtsbezirk Petrozsény: aus der Gemeinde Petrozsény.

Komitat Jász-Nagykun-Szolnok, Stuhlgerichtsbezirk Tiszafelső: aus den Gemeinden Kenderes, Kunhegyes, Kunmadarás und aus der Stadtgemeinde Karcag; Stuhlgerichtsbezirk Tiszaközep: aus der Gemeinde Töröszentmiklós.

Komitat Kis-Küküllő, Stuhlgerichtsbezirk Erzsébetváros: aus den Gemeinden Kund, Nagysend, Oláhskád, Szaszentiván.

Komitat Kolozs, Stuhlgerichtsbezirk Gyalu: aus der Gemeinde Nagylapus; Stuhlgerichtsbezirk Mezőörmeny: aus der Gemeinde Mező-fecsed; Stuhlgerichtsbezirk Nádasment: aus den Gemeinden Daroc, Magyarárd, Pusztatopa, Szucsát; Stuhlgerichtsbezirk Nagysármás: aus den Gemeinden Eshtelke, Mező-szentgyörgy, Nagyszeg.

Komitat Komárom, Stuhlgerichtsbezirk Tata: aus den Gemeinden Naszály, Szomod, Szöllös, Tarján, Tatavóros.

Komitat Liptó, Stuhlgerichtsbezirk Liptó-szentmiklós: aus den Gemeinden Kisapaluqa, Magyarfalu, Nagybörög, Otolicsno, Pancsina-lehota, Szentiván, Verbic; Stuhlgerichtsbezirk

Razglas

c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 7. septembra 1906, št. 18.752, s katerim se dotlej, dokler se ne ukaže drugače, uravnava uvažanje živine in mesa iz dežel ogrske krone na Kranjsko.

C. kr. ministrstvo za notranje stvari je z razglasom z dne 5. septembra 1906, št. 27.184/147, s katerim se uravnava uvažanje živine in mesa iz dežel ogrske krone v kraljevine in dežele, zastopane v državnem zboru, dotlej, dokler se ne ukaže drugače, nastopno odredilo:

I.

V naslednjem se navajajo tiste občine na Ogrskem, na Hrvaškem in v Slavoniji, iz katerih je v zmislu člena I., odstavek 1. in 2. ministrskega ukaza z dne 22. septembra 1899 (drž. zak. št. 179) zaradi obstoječih živinskih kug prepovedano uvažati posebej navedene živinske vrste.

Te vrste dogovora samega veljavne prepovedi se raztezajo po omenjenih določilih na imenoma navedene občine in sosednje občine. V tem zmislu je prepovedano uvažati:

1. Iz Ogrske:

- a) Zaradi obstoječe kuge v gobcu in na parkljih parkljato živino (govejo živino, ovce, koze, prašiče) (glej nemško besedilo).
b) Zaradi obstoječe svinjske kuge drašiče (glej nemško besedilo).

- c) Zaradi obstoječe rdečice ali perečega ognja prašiče (glej nemško besedilo).
d) Zaradi ovčjih kozá ovce (glej nemško besedilo).

2. Iz Hrvaške in Slavonije:

Zaradi obstoječe svinjske kuge prašiče (glej nemško besedilo).

II.

Od prepovedi, izdanih v poprejšnjem času zaradi živinske kuge, ostanejo dotlej, dokler se ne ukaže drugače, v veljavnosti:

1. Iz Ogrske:

Zaradi zanesene svinjske kuge prepoved uvažanja prašičev iz nastopnih stoličnih sodišč in kraljevih svobodnih mest (glej nemško besedilo).

2. Iz Hrvaške in Slavonije:

Zaradi zanesene svinjske kuge prepoved uvažanja prašičev iz nastopnih okrajev (glej nemško besedilo) in iz kraljevih svobodnih mest Osek, Varaždin, Zagreb in Zemun.

III.

Zaradi obstoječih kug v obmejnih okrajih, in sicer:

a) zaradi svinjske kuge v stoličnih sodiščih (glej nemško besedilo) na Ogrskem in v okrajih (glej nemško besedilo) na Hrvaško-Slavonskem in

b) zaradi svinjske rdečice ali perečega ognja v stoličnih sodiščih (glej nemško besedilo) na Ogrskem

je prepovedano uvažati prašiče iz teh okrajev v kraljevine in dežele, zastopane v državnem zboru, na podstavi odredbe, ki so jih ukrenila c. kr. okrajna glavarstva Benkovac, Dolina, Gänserndorf, Kočevje, Godinov, Hartberg, Kimpolung, Krško, Lošinj, Novitrg, Rudolfovo, Strij, Turka, Ogrski Brod in Zager.

Živina, ki se uvažuje, mora imeti s seboj oblastveno izdane živinske potne liste, ki potrjujejo, da v kraju, odkoder je živina, in v sosednjih občinah, oziroma v obmejnem okolišu, zadnjih 40 dni pred odposlatvijo dotične živine ni bilo nobene na njo prenesljive bolezni, niti nobene bolezni, o kateri velja zglasilna dolžnost.

Kadar se med živino takega prihoda na tisti postaji, kamor je namenjena, konstatira kakšna kuga, tedaj je dotični živinski transport — v kolikor se morebiti ne dopusti, da bi se živina ne prepeljala v javno klančnico, ki je z železnično postajo zvezana po železničnem tiru — ravna se po posebnih v tem oziru veljavnih predpisih, zavrniti nazaj na oddajno postajo tistega ozemlja, odkoder je živina prišla.

Posiljatve svežega mesa se morajo izkazati s potrdilom, da je dotično živino tako, kakor je predpisano, ogledal oblastveni živino-zdravnik, in to tedaj, ko je bila še živa, kakor tudi potem, ko je bila že zaklana, in da jo je našel popolnoma zdravo.

S tem razglasom se razveljavljata razglašena imenovanega c. kr. ministrstva z dne 15. in 22. avgusta 1906, št. 37.977 in 38.922, oziroma tukajšnja razglašena z dne 16. in 23. avgusta 1906, št. 17.350 in 17.721.

Prestopki teh prepovedi se kaznujejo po §§ 44. in 45. občenega zakona o živinskih kugah, in na posiljatve, ki bi se vpeljele zoper te prepovedi, se uporabljajo določila § 46. tega zakona.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 7. septembra 1906.

Behördlich genehmigter

Einj.-Freiw.-Aspirantenkurs

in LAIBACH, Erjavecstraße Nr. 12.

Anfang am 1. Oktober. Prospekte auf Verlangen. (3751) 4

K. k. österr. Staatsbahnen.

K. k. Staatsbahn-Direktion in Villach.

Auszug aus dem Fahrplane

gültig vom 1. Juni 1906.

Abfahrt von Laibach (Südbahn): Richtung nach Tarvis. Um 12 Uhr 52 Min. nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben, über Selztal nach Aussee, Salzburg, über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, über Amstetten nach Wien. — Um 5 Uhr 5 Min. früh: Personenzug nach Tarvis vom 3. Juni bis 9. September an Sonn- und Feiertagen. — Um 7 Uhr 10 Min. früh: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien, über Selztal nach Salzburg, Innsbruck, über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Prag, Leipzig, über Amstetten nach Wien. — Um 11 Uhr 40 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Venedig, Mailand, Florenz, Rom, Villach, Klagenfurt, Leoben, Selztal, Salzburg, Innsbruck, Bregenz, Genf, Paris, Wien. — Um 4 Uhr nachm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag (direkter Wagen I. und II. Klasse), Leipzig, über Amstetten nach Wien. — Um 9 Uhr 56 Min. nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Franzensfeste, Innsbruck, München. (Direkter Wagen I. und II. Klasse.) — Richtung nach Rudolfswert und Gottschee. Um 7 Uhr 17 Min. früh: Personenzug nach Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee. — Um 1 Uhr 5 Min. nachm.: Personenzug nach Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee. — Um 7 Uhr 8 Min. abends: Personenzug nach Rudolfswert, Gottschee.

Ankunft in Laibach (Südbahn): Richtung von Tarvis. Um 3 Uhr 7 Min. früh: Personenzug von Wien über Amstetten München, (direkter Wagen I. und II. Klasse), Innsbruck, Salzburg, Franzensfeste, Linz, Steyr, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 7 Uhr 9 Min. früh: Personenzug von Tarvis. — Um 11 Uhr 13 Min. vorm.: Personenzug von Wien über Amstetten, Prag (direkter Wagen I. und II. Klasse), Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Bad Gastein, Leoben, Klagenfurt, Hermagor, Pontafel. — Um 4 Uhr 30 Min. nachm.: Personenzug von Wien, Leoben, Selztal, Villach, Klagenfurt, München, Innsbruck, Franzensfeste, Pontafel, Venedig, Mailand, Florenz, Rom. — Um 8 Uhr 46 Min. abends: Personenzug von Wien, Leoben, Villach, Klagenfurt, Pontafel, über Selztal von Salzburg und Innsbruck, über Klein-Reifling von Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Prag, Leipzig. — Um 10 Uhr 37 Min. nachts: Personenzug von Tarvis vom 3. Juni bis 9. September (nur an Sonn- und Feiertagen). — Richtung von Rudolfswert und Gottschee. Um 8 Uhr 44 Min. früh: Personenzug aus Rudolfswert und Gottschee. — Um 2 Uhr 32 Min. nachm.: Personenzug aus Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Gottschee. — Um 8 Uhr 35 Min. abends: Personenzug aus Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Gottschee.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof): Richtung nach Stein. Um 7 Uhr 28 Min. früh: Gemischter Zug. — Um 2 Uhr 5 Min. nachm.: Gemischter Zug. — Um 7 Uhr 10 Min. abends: Gemischter Zug. — Um 10 Uhr 45 Min. nachts: Nur an Sonn- und Feiertagen.

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof): Richtung von Stein. Um 6 Uhr 49 Min. früh: Gemischter Zug. — Um 10 Uhr 59 Min. vorm.: Gemischter Zug. — Um 6 Uhr 10 Min. abends: Gemischter Zug. — Um 9 Uhr 55 Min. nachts: Nur an Sonn- und Feiertagen.

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind nach mitteleuropäischer Zeit angegeben, dieselbe ist gegen die Ortszeit von Laibach um zwei Minuten vor.

Geld - Darlehen

für Personen jeden Standes zu 5%, in kleinen Monats- oder vierteljährigen Raten rückzahlbar, besorgt rasch und diskret Alexander Arnstein, behördl. konz. Geldvermittlungs-Agentur, Budapest, Alpär-gasse 10. Retourmarke erwünscht. (3898, 6-4)

Eine perfekte

Köchin

28 Jahre alt, selbständig im ganzen Hauswesen, mit guten Zeugnissen und Nachfrage, sucht Stellung. (3952) 2-2

Offerte unter „L. 200“ sind an die Administration dieser Zeitung zu richten.

2 Studenten

oder 2 Mädchen werden in Kost und Wohnung genommen. Judengasse Nr. 8, II. Stock. (3953) 3-2

Trockene Schwämme

kauft Thomas Chaloupka, Schwarz in Böhmen. Bittet um Musteroffert. (3974) 3-1

(3966)

C. II, 103/6

1.

Oklic.

Zoper Matijo Sedmak, posestnika iz Zagorja št. 22, oziroma njegove neznane pravne naslednike, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Ilirski Bistrici po Mihi Gombač, posestniku iz Zagorja št. 22, tožba zaradi izbrisa zastaranih terjatev. Na podstavi tožbe določil se je narok na

20. septembra 1906,

ob pol 10. uri dopoldne, pri tej sodniji v sobi št. 6.

V obrambo pravic tožencev se postavlja za skrbnika gospod Alojzij Vene, posestnik v Ilirski Bistrici. Ta skrbnik bo zastopal tožence v oznamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se ali ne oglase pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Il. Bistrici, odd. II, dne 10. septembra 1906.

(3950)

S. 21/6

71.

Rundmachung.

Im Konturfe Josef Bozar in Laibach wird zur Liquidierung und Rangbestimmung der nachträglich angemeldeten und der bis 4. Oktober 1906 etwa noch zur Anmeldung kommenden Forderungen die Tagfagung auf

den 4. Oktober 1906

vormittags 9 Uhr bei dem k. k. Landesgericht Laibach, Zimmer Nr. 119, anberaumt.

Laibach, am 9. September 1906.

(3967)

E. 317/6

8.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Mavrla Mayr v Kranju, zastopane po dr. Kušarju, bo dne 22. septembra 1906,

dopoldne ob 9. uri, pri spodaj označenjeni sodniji, v izbi št. 6, v Kranju dražba zemljišča vlož. št. 133 ad Klanc, ki obstoji iz 1 travnika in 1 šupe.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 1157 K 20 h.

Najmanjši ponudek znaša 706 K; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 6, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozmenjenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

Določitev dražbenega obroka je znamenovati v bremenskem listu vložka za nepremičnino.

C. kr. okrajna sodnija v Kranju, odd. III, dne 17. avgusta 1906.

Schöne Brautausstattung
in eigener Nähstube angefertigt ist im
Geschäfte zur Besichtigung ausgestellt.
Anton Šarc
Petersstraße 8. Laibach Petersstraße 8.



Panorama-Kosmorama

in Laibach, Burgplatz 3 (unter der «Narodna kavarna»).

Vom 9. bis einschl. 15. September 1906: (3956)

I. Serie:

Bayerische Luxusschlösser Ludwig II.

Sehr schöne

Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, Küche, Vorzimmer Glas-Veranda, ist an eine ruhige, stabile Partei zu vermieten.

Anzufragen **Martinsstrasse Nr. 20** bei **R. Lang.** (3709) 8

Monatzzimmer

zu vermieten (3976) 1

Erjavecstrasse Nr. 12

Villa Weinlich.

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl

Laibach

Miklošičstrasse Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (1755) 114

Privat-Gymnasium Scholz

Graz, Grazbach-, Ecke Maigasse.

Öffentlichkeitsrecht, staatsgültige Maturitätszeugnisse, ausgezeichnetes Pensionat, eigenes Haus, sehr gesunde Räumlichkeiten, aufmerksame gewissenhafte Pflege der Zöglinge, gute Lehrerfolge, mäßige Preise. Vollständige Vertretung der Eltern.

Pensionat auch in den Ferien geöffnet.

Unterricht für Nachtrags-, Wiederholungs- und Aufnahmeprüfungen während der Ferien. Der Vorbereitungskurs zur Aufnahmeprüfung in die I. Klasse der Mittelschulen beginnt am 1. August. (1665) 19—18

(3972) St. 913 m. s. sv.

Razglas.

Na ljubljanskih deških in dekliških ljudskih šolah ter v mestnih otroških vrtec se vrši vpisovanje

dne 14., 15. in 16. t. m.

dopolne in popoldne v šolskih poslopijih.

Zglašati se je z zadnjim šolskim naznanilom, krstnim listom in z izpričevalom o stavljenih kozah.

Soloobvezni otroci, prebivajoči izven mesta, se nanovo ne sprejemajo.

Vpisati je pod zakonitimi posledicami vse otroke, ki so dovršili 6. leto in še niso izpolnili 14. leta.

C. kr. mestni šolski svet v Ljubljani

dne 6. septembra 1906.



Ein heller Kopf

verwendet stets

Dr. Oetkers

Backpulver à 12 h.

Vanillin-Zucker à 12 h.

Puddingpulver à 12 h.

Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den besten Kolonialwaren- und Drogengeschäften jeder Stadt.

Vorrätig bei **Anton Stacul** und **Anton Kanz.**

Mademoiselle Brossard,

née française, maîtresse de français, ouvrir à partir du 1^{er} octobre

un cours de français

et se recommande pour des leçons.

S'inscrire jusqu'au 25 septembre au bureau du journal. (3803) 10-6

Miss FARLER

comes to Laibach and desires

to give lessons.

Inquiries to be made at Mrs. **M. Tönnies**, Wienerstraße 25. (3928) 3—3

Kapellmeister

Jos. Poula

übernimmt (3968)

Musik-Unterricht

„Mestni dom“.

In volle Verpflegung

werden

Studenten

in deutscher Familie aufgenommen. Hohe luftige Wohnräume, vorzügliche Kost, liebevolle, doch strenge Beaufsichtigung wird zugesichert. Aus Gefälligkeit erteilt Auskunft die Firma

C. J. Hamann,

(3878) Rathausplatz Nr. 8. 5—4

Ein

Monatzzimmer

schön möbliert, gassenseits gelegen, ist sofort Rathausplatz Nr. 19 zu vermieten. Näheres im Geschäft **Šinkovic.** (3767) 9—9

Zwei Studenten

werden in gutem Hause in Kost und Wohnung genommen.

Dortselbst werden auch

zwei Herren

in Mittag- und Abendkost genommen. Anzufragen **Auerspergplatz Nr. 5,** III. Stock, rechts. (3927) 3—2

Ein event. zwei

Studenten

aus besserem Hause werden bei kinderloser Familie in vorzügliche Pflege aufgenommen. Anzufragen **Alter Markt Nr. 2,** II. Stock rechts. (3934) 3—3

Ein, event. zwei

Studenten

od. Mädchen aus besserem Hause werden bei kinderloser Familie in sehr gute Verpflegung aufgenommen. Aus Gefälligkeit wird Auskunft erteilt im Geschäft der Firma **F. Schupeutz,** Prešerenegasse Nr. 7. (3935) 3—2

Am 24. September

beginnt der Unterricht im Zeichnen der Schnittmuster und die Verwendung derselben. Nähere Auskunft erteilt täglich von 6 bis 7 Uhr abends oder brieflich

Therese Hubmajer

(3688) 4—4

Römerstrasse 7. Parterre links.

Dasselbst werden auch alle Arten Schnittmuster nach Maß zum Verkauf angefertigt.

Vierklassige deutsche Schulvereins- schule für Knaben in Laibach.

Die Einschreibungen für das neue Schuljahr finden am 14., 15. und 16. September in der Kanzlei der Schulleitung (Realschulgebäude, Erdgeschoß, rechts), von 8 bis 12 Uhr vormittags statt. Neu eintretende Schüler haben den Tauf- oder Geburtschein und das Impfzeugnis beizubringen.

Zur Aufnahme in eine höhere Klasse ist die Vorlage der zuletzt erworbenen Schulnachricht notwendig. (3896) 3—3

Alle Schüler haben in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu erscheinen.

Die Schulleitung.

Die Buchhandlung

Kleinmayr & Bamberg

Laibach, Kongressplatz Nr. 2

empfiehlt ihr

vollständiges Lager

sämtlicher an den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere am k. k. I. und II. Staatsgymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privat- wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, zu den billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis abgegeben. (3936) 10—3

Laibacher Schulkalender 2 Heller.

An diesem Schilde sind die Läden erkennbar



in denen SINGER Nähmaschinen verkauft werden.

(728) 89

Singer Co., Nähmaschinen-Akt.-Ges.

Laibach, Petersstrasse Nr. 4.

Vertretungen: **Adelsberg, Gottschee, Krainburg, Rudolfswert.**